

Betrifft: Delegierten-, Vorstands- und andere Wahlen in der AfD

## Test-Fragebogen für Kandidaten

bezüglich ihrer Position in wichtigen politisch strittigen Fragen  
(damit man die Katze nicht im Sack kaufen muss!)

von Wolfgang Gedeon

(Erstfassung 21.11.2013, Stand 10.1.2014)

Jeweils 3 Antworten möglich, vor die Nummerierungsziffer zu setzen:

*Zustimmung* = x oder *Verneinung* = 0 oder *nicht entschieden* = frei lassen, kein Zeichen!

1. Der Diktator Assad ist eine, wenn nicht die Hauptursache der Syrien-Krise. Deswegen sollten sich die USA und der Westen die Option offen halten, militärisch zu intervenieren und das „Assad-Regime“ so zu beseitigen.
2. Ich unterstütze Gesetzesinitiativen, die ein Kinder-Adoptionsrecht für homosexuelle Paare vorsehen.
3. Es ist legitim, dass die Politik durch Frauenquoten gerade auch in der Wirtschaft Geschlechter-Ungerechtigkeit beseitigt.
4. Ich würde Herrn Snowden in Deutschland Asyl gewähren, auch wenn die USA dadurch brüskiert und die deutsch-amerikanischen Beziehungen erheblich belastet würden.
5. Die USA haben in den letzten Jahren ca. 4000 Menschen durch Drohnen getötet, darunter einige hundert Kinder – ein politisches Verbrechen größten Ausmaßes, das international (z.B. über die UNO) sanktioniert werden sollte!
6. Ich befürworte den Abzug US-amerikanischer Truppen aus Deutschland und die Entfernung der in der Eifel stationierten US-Atomwaffen.
7. Die deutsche Bundesregierung sollte sich in der UNO für die vollständige Streichung der sog. Feindstaaten-Klausel einsetzen.
8. Die Massenzuwanderung von Roma aus Osteuropa bedroht in hohem Maß den inneren Frieden in Deutschland; von der wirtschaftlichen Belastung einmal ganz abgesehen. Diese Zuwanderung sollte nicht toleriert werden. Gegebenenfalls muss das Schengener Abkommen grundsätzlich revidiert werden.
9. Hier lebende Muslime gehören (wie Buddhisten, Hinduisten und Angehörige anderer Religionen) unbestritten zur europäischen Bevölkerung. Deswegen ist der Islam aber noch lange nicht Bestandteil europäischer Identität, d.h. der Islam gehört – im Gegensatz zum Christentum – nicht zu Deutschland.
10. Herr Erdogan will, wie er sagt, Europa „türkisieren“ und sein Außenminister Davitoglu „das europäische Christentum islamischer“ machen. In den über 800 DITIB-Moscheen in Deutschland hängt heute schon an der Frontinnenseite die türkische Nationalfahne. Man sollte diesen von der Türkei ausgehenden politischen Islamismus ernst nehmen und als politische Gefahr betrachten.
11. Ich lehne eine doppelte Staatsbürgerschaft entschieden ab, denn sie gibt insbesondere einigen Millionen Türken, die sich nicht mit Deutschland, sondern nach wie vor mit der Türkei identifizieren, die Möglichkeit, durch Wahlen wesentlichen Einfluss auf die deutsche Politik zu nehmen, z.B. in der Frage einer Aufnahme der Türkei in die EU.
12. Die Abschaffung der Wehrpflicht hat die Bundeswehr entscheidend geschwächt und geschädigt, weshalb die Wehrpflicht umgehend wieder

eingeführt werden sollte, im Übrigen auch für Inhaber doppelter Staatsbürgerschaften.

13. Die Fortführung der bisherigen Zuwanderungspolitik würde dazu führen, dass die deutsche Bevölkerung in zwei bis drei Generationen nur noch eine Minderheit in Deutschland darstellt. Ich befürworte deshalb langfristig greifende Einwanderungsquoten, die durch Plebiszite festgelegt werden.
14. Der politische und mediale Aufwand im Fall des Münchener Prozesses gegen die rechtsterroristische NSU-Zelle ist nicht angemessen, sondern überzogen und lenkt von Gefahren durch wesentlich größere terroristische Netzwerke, wie z.B. den islamistischen Terrorismus, ab.
15. Der sog. „Kampf gegen Rechts“ ist politisch einseitig und bagatellisiert insbesondere die reale linke Gefahr einer Umwandlung Deutschlands in eine neue Groß-DDR.
16. Ich lehne den Begriff „Leitkultur“ im Allgemeinen und den einer „christlich-europäischen Leitkultur“ im Besonderen ab, weil er hier lebende ethno-kulturelle Minderheiten in ihrer kulturellen Entfaltung beeinträchtigt.
17. Ich befürworte im öffentlichen Dienst (Polizei etc.) Quoten, die dafür sorgen, dass Zuwanderer hier vermehrt eingestellt werden, entsprechend ihrem Anteil in der Gesamtbevölkerung.
18. Sollten Israel und die USA einen Krieg gegen den Iran führen, um die atomare Aufrüstung des Iran zu verhindern, so sollte dieser Krieg von Deutschland unterstützt werden.
19. Ich verstehe Europa als einen Bund souveräner Nationalstaaten und will im Sinne de Gaulles ein „Europa der Vaterländer“ und keinen europäischen Zentralstaat. Deshalb genügt es mir nicht, nur die Einhaltung der europäischen Verträge (Maastricht, Lissabon) zu fordern. Man muss diese entscheidend revidieren und, wenn dies nicht gelingt, auch einen Austritt Deutschlands aus der EU, als sozusagen letzte Option, nicht grundsätzlich ausschließen.
20. Ich bin dafür, gerade auch strittige und sensible Themen (Geopolitik, Migration, politischer Islamismus) innerhalb der AfD offen zu diskutieren und diese nicht aus Angst vor dem politischen Gegner und den Medien zu tabuisieren, wie dies in der heutigen politischen Landschaft üblicherweise praktiziert wird. Das verstehe ich unter „Mut zur Wahrheit“.

Zum tieferen Einstieg in die Thematik dieses Fragebogens empfehle ich mein Diskussionspapier

*Mut zur Wahrheit: Wie alternativ darf und wie alternativ muss die AfD sein?*

Beziehbar über

[wolfgang.gedeon@alternativfuer-bw.de](mailto:wolfgang.gedeon@alternativfuer-bw.de)

Siehe auch [www.wgmeister.de](http://www.wgmeister.de)